



**„Katholische Seelsorge
für Roma, Sinti und verwandte Gruppen“
im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz**



ROMA und SINTI

Unter uns - und doch anders?

Ausstellungstafeln

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE DER AUSSTELLUNG

1. GESCHICHTE UND KULTUR

- 1.1. „Im Grund sind wir Roma“ – Vielfalt der Namen und Gruppen
- 1.2. Von Indien in die ganze Welt – Eine wechselvolle Geschichte
- 1.3. Fremde, Sklaven, Vogelfreie – Geschichte der Roma in Deutschland und Europa
- 1.4. Familie als Lebensmitte – Alltagsleben
- 1.5. Ein Leben im Ghetto – Roma-Flüchtlinge aus Osteuropa

2. LEIDENSGESCHICHTE: VERFOLGUNG, VÖLKERMORD UND ANTIZIGANISMUS HEUTE

- 2.1. „Lustig ist das Zigeunerleben...“ – Klischee und Wirklichkeit
- 2.2. „Es war dunkel...“ – Verfolgung und Völkermord in der NS-Zeit
- 2.3. Nach 1945: Der Kampf um Entschädigung und Anerkennung
- 2.4. Antiziganismus / Rassismus
- 2.5. Abgrenzung – Ausgrenzung

3. RELIGION

- 3.1. Vielfalt des religiösen Lebens
- 3.2. Tote „... erinnern“
- 3.3. „Alles was Maria als Mutter und Frau so braucht!“ – Maria – Mutter Gottes und göttliche Mutter
- 3.4. Glaube F/feste feiern: Wallfahrten

4. KIRCHE UNTERWEGS – SEELSORGE

- 4.1. „Ihr seid im Herzen der Kirche“ – Der Papst und die Roma
- 4.2. Arnold Fortuin – Sinti als Lebensaufgabe
- 4.3. Die „Katholische Seelsorge für Roma, Sinti und verwandte Gruppen“ im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz

ÜBERSICHT TAFELN:

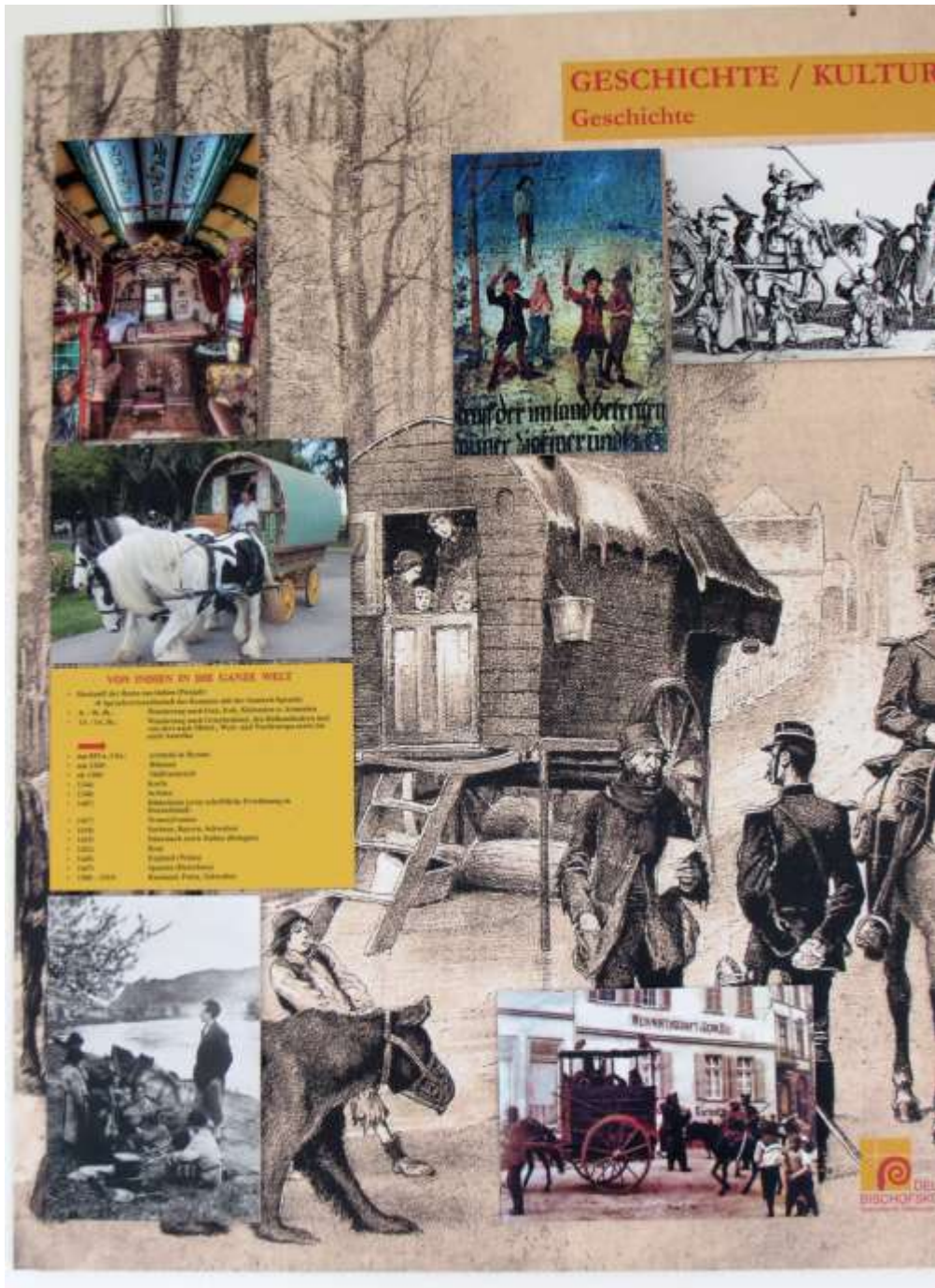
Tafel 1:	GESCHICHTE / KULTUR: Vielfalt der Gruppen und Namen	3
TAFEL 2:	GESCHICHTE / KULTUR Geschichte	6
TAFEL 3:	GESCHICHTE / KULTUR Kulturmerkmale / Alltag	7
TAFEL 4:	LEIDENSGESCHICHTE NS-Zeit	9
TAFEL 5:	LEIDENSGESCHICHTE Nach 1945: Kampf um Entschädigung und Anerkennung	11
TAFEL 6:	LEIDENSGESCHICHTE: Antiziganismus / Rassismus	13
TAFEL 7:	RELIGION Tote „...erinnern!“	15
TAFEL 8:	RELIGION Maria	17
TAFEL 9:	RELIGION Wallfahrten	19
TAFEL 10:	SEELSORGE Kirche unterwegs	21
Impressum		23

Tafel 1 Texttafeln



TAFEL 2:

GESCHICHTE / KULTUR
Geschichte



Tafel 2 Texttafel

VON INDIEN IN DIE GANZE WELT

- **Herkunft der Roma aus Indien (Punjab)**
→ Sprachverwandtschaft des Romanes mit der Sanskrit-Sprache
- **8. - 10. Jh.:** Wanderung nach Iran, Irak, Kleinasien u. Armenien
- **13. / 14. Jh.:** Wanderung nach Griechenland, den Balkanländern und von dort nach Mittel-, West- und Nordeuropa sowie bis nach Amerika
-  **um 855 n. Chr. :** erstmals in Byzanz
- **um 1260:** Böhmen
- **ab 1300:** Südfrankreich
- **1346:** Korfu
- **1348:** Serbien
- **1407:** Hildesheim (wahrscheinlich erste schriftliche Erwähnung in Deutschland)
- **1417:** Transsylvanien
- **1418:** Sachsen, Bayern, Schwaben
- **1419:** Dänemark / Italien (Bologna)
- **1422:** Rom
- **1440:** England (Wales)
- **1447:** Spanien (Barcelona)
- **1500 – 1515:** Russland, Polen, Schweden



TAFEL 4:

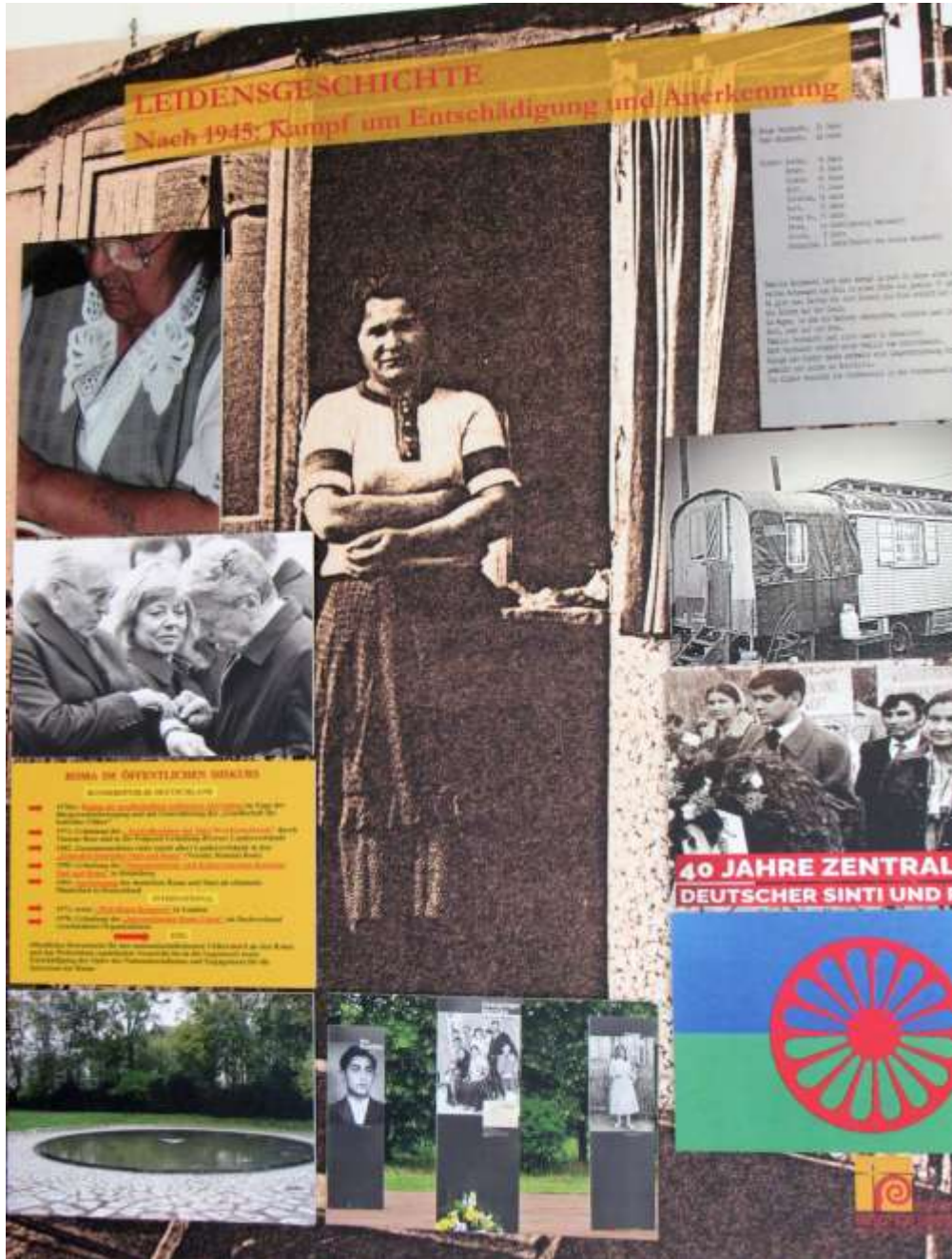
LEIDENSGESCHICHTE
NS-Zeit



Tafel 4 Texttafel

NATIONALSOZIALISTISCHE VERFOLGUNG	
1926:	Gründung der <u>Zigeunerleitstelle in München</u>
15.9.1935:	<u>Nürnberger Gesetze</u> „zum Schutze des deutschen Blutes“
Oktober 1936:	Übernahme der Münchner Zigeunerleitstelle samt Akten und Personal in das <u>Reichskriminalpolizeiamt in Berlin</u>
Juni-August 1938	<u>erste Deportation</u> von Roma in das KZ von Dachau und Buchenwald in einer Sonderaktion
8.12.1938:	<u>Erlass zur „Lösung der Zigeunerfrage</u> aus dem Wesen der Rasse heraus“ von Heinrich Himmler (Reichsführer der SS, Chef der Konzentrationslager)
16.5.1940:	<u>erste Massendeportation</u> von 2.800 Roma in die Ghettos, Arbeits- u. Konzentrationslager
16.12.1942:	<u>Auschwitz-Erlass</u> durch Heinrich Himmler zur Einweisung von Roma in Konzentrationslager
1943-1944:	<u>„Zigeunerlager Auschwitz“</u> in Auschwitz-Birkenau
2.8.1944:	<u>Hinrichtung der letzten Roma</u> in Auschwitz nach einem erfolglosen Aufstand
	<u>VÖLKERMORD</u> (= „ <u>Porajmos</u> “ auf Romani) an 500.000 Roma

**TAFEL 5: LEIDENSGESCHICHTE:
Nach 1945:
Kampf um Entschädigung und Anerkennung**





**TAFEL 6: LEIDENSGESCHICHTE:
Antiziganismus / Rassismus**

GELD FÜR DIE OMA
STATT FÜR SINTI & ROMA
NPD

LEIDENSGESCHICHTE
Antiziganismus / Rassismus

GITANO

Zigeuner Würstchen

umbroch

Zigeunerwagen
Ann & Andy

Süßes Nichtstun

ACHTUNG!
Im Interesse einer ungestörten Arbeitsausführung und nach einer dem Deutschen Camping-Club gegenüber übernommenen Verpflichtung ist

1. allen Landwirte
2. allen Schaustellern und
3. allen Personen und Personengruppen, die von Haus zu Haus Waren anbieten, verkaufen oder reparieren, der Zutritt zu diesem Campingplatz nicht gestattet.

Bei Nichtbeachtung dieses Besenzeichens erfolgt Platzverweis, ansonsten werden durch die Polizei.

ANTIZIGANISMUS / RASSISMUS

ANTIZIGANISMUS / RASSISMUS

ANTIZIGANISMUS / RASSISMUS

ANTIZIGANISMUS / RASSISMUS

Tafel 6

Texttafeln



TAFEL 7:

RELIGION

Tote „...erinnern!“



RELIGION

RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT

Christentum

- Röm.-kath. Kirche
- Evangelische Kirche
- Freikirchen (z. B. Pfingstbewegung)
- Orthodoxe Kirche

Islam

BESONDERHEITEN

(unabhängig von der Religionszugehörigkeit)

- Verehrung von Maria (als Gottesmutter im Christentum, Mutter des Propheten Jesu im Islam, Muttergottheit; Ausnahme: Freikirchen)
- Ahnenverehrung
- Glaube an Schicksals- und Totengeister
- Konzepte von ritueller Reinheit / Unreinheit

TOTE

➔ **AHNENVEREHRUNG** ➔ monumentale Familiengrabanlagen der Roma und zu Allerheiligen teilweise gemeinsames Mahl mit den Verstorbenen am Grab

➔ **TOTENGEISTER** ➔ Glaube an Totengeister (*mulo*)

➔ **TOD = UNREIN** ➔ Alles, was mit Tod zusammenhängt, gilt als unrein → Verbrennen der Sachen des Toten bis hin zu seinem Wohnwagen – sofern er darin verstorben ist.

TAFEL 8:

RELIGION
Maria



MARIA

MARIA

- ➔ Gottesmutter (Christentum) bzw. Mutter des Propheten Jesu (Islam)
- ➔ Muttergottheit
- ➔ für Roma oft wichtiger als Jesus und Gottvater
- ➔ Verehrung von allen Roma, unabhängig von Religion und Konfession (mit Ausnahme der Freikirchen)

➔ **Warum?**

➔ **mögliche Gründe:**

- ➔ Verbindung der ursprünglichen Verehrung einer indischen Muttergottheit mit der christlichen und islamischen Marienverehrung?
- ➔ Maria als Ansprechpartnerin (und damit näher als Gott selbst)?
- ➔ Maria als Vorbild und Identifikationsgestalt:
 - für Männer als Vorbild der Frauenrolle bzw. ihres Frauenbildes
 - für Frauen als Identifikationsgestalt der leiderfahrenen Mutter?

TAFEL 9:

RELIGION
Wallfahrten



WALLFAHRTEN

- ➔ **WALLFAHRTEN** = Verbindung von „Glaube“ und „ Familientreffen“
➔ gleichzeitig Anlass für Familienfeste wie Taufe, erster Geburtstag oder Kommunion
- ➔ **WALLFAHRTSORTE** = (meist) Orte der Marienverehrung
- ➔ **Wallfahrtsorte in Deutschland** zum Beispiel Illingen, Oberlöstern, Altöttingen, Wigratzbad oder Heroldsbach
- ➔ International bekannt ist die Wallfahrt zur „schwarzen Sara“ in Saintes-Maries-de-la-Mer in Südfrankreich
- ➔ **„ KATH. SEELSORGE FÜR ROMA, SINTI UND VERWANDTE GRUPPEN“**
im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz begleitet die Wallfahrten der Sinti und Roma in Deutschland

TAFEL 10: **SEELSORGE**
Kirche unterwegs



**„KATH. SEELSORGE FÜR ROMA, SINTI
UND VERWANDTE GRUPPEN“
IM AUFTRAG DER DEUTSCHEN BISCHOFSKONFERENZ**

ENTSTEHUNG

- ➔ 26.9.1965: Treffen von Papst Paul VI. während einer internationalen Roma-Wallfahrt und sein Appell einer besonderen Fürsorge für die Roma
- ➔ 1965: Gründung der „Katholischen Seelsorge für Roma, Sinti und verwandte Gruppen“ im Auftrag der Bischofskonferenz

AUFGABEN/TÄTIGKEITEN

- ➔ Begleitung der Wallfahrten, Taufen, Erstkommunion und Beerdigungen
- ➔ praktische Lebenshilfe
- ➔ Wissensvermittlung und Aufklärung über Kultur, Geschichte, Verfolgung in nationalsozialistischer Zeit und Antiziganismus in Schule, Erwachsenenbildung und bei der Ethnie selbst
- ➔ Teilnahme am gesellschaftlich-politischen Diskurs

ZIEL ➔

„Kirche unterwegs“, welche mitgeht und die Menschen dort begleitet, wo zumindest auf Zeit ihr Lebensmittelpunkt ist



**„Katholische Seelsorge
für Roma, Sinti und verwandte Gruppen“
im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz**

Unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Nationaldirektor:

Pfr. Jan Opiéla:

**Tel.: 0228/2439405
Mobil: 0170/3844311
01520/1642222
E-Mail: jan.opiela@web.de**

Referentin / Büro:

Dr. Ulrike Peters

**Tel.: 0228/2439404
E-Mail: petersulrike@gmx.de**

**„Katholische Seelsorge für Roma, Sinti und verwandte Gruppen“
im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz
Godesberger Allee 125
53175 Bonn**

www.ksfrs.de

Bonn ²2023